



Peter Liebscher von der Malerfirma Lorenz aus Brand-Erbisdorf mischt gerade die Farbe für Räume im Haus 1 an.
FOTO: ECKARDT MILDNER

Berufsschule setzt auf Farbe

Im Freiburger BSZ am Schachtweg laufen Renovierungsarbeiten. Nach und nach kommen alle Räume an die Reihe.

VON HEIKE HUBRICHT

FREIBERG – Das Freiburger Berufliche Schulzentrum „Julius Weisbach“ macht sich schick. Derzeit geben sich die Maler und Fußbodenleger die Klinke in die Hand. Nach einem ausgeklügelten Farbkonzept werden die rund 60 Räume schrittweise vorgerichtet. Zudem wird ein neuer Fußbodenbelag verlegt.

Die ersten sechs Zimmer des 1952 bis 1954 errichteten Gebäudes sollen noch in diesem Jahr umgestaltet werden. „Mehr Farbe ins

Schulleben – das ist unser Motto“, sagt Frank Wehrmeister. Der Schulleiter zeigt die Pläne für die groß angelegte Renovierungsaktion. Die Räume im Haus 1 sind künftig türkis-beige gehalten. Der Metalltechniker-Teil im Haus 2 geht in Richtung Stahlblau. Der andere Gebäudeteil, in dem Elektriker ausgebildet werden, ist in rot-gelb gehalten – das soll an die typischen Branchenfarben erinnern. Die Zimmer im Haus 4 mit Bautechnik und Wirtschaft wiederum sollen satgrüne Wände verpasst bekommen.

Laut Schulleiter Wehrmeister belaufen sich die Renovierungskosten für die ersten sechs Klassenzimmer auf etwa 35.000 Euro. „Für 2013 ist unser Wunsch, dass die Arbeiten mindestens im selben Umfang fortgeführt werden, damit wir Schritt für Schritt durch die Schule kommen“, sagt Wehrmeister.

1400 Schüler in 69 Klassen

Am Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft am Freiburger Schachtweg lernen gegenwärtig rund 1400 Schüler in 69 Klassen. Den Löwenanteil machen die 1059 Berufsschüler in der dualen Ausbildung aus. Hinzu kommen 20 Schüler in der Berufsvorbereitung, 50 Fachschüler für Geologie- und Bohrtechnik, 25 Fachoberschüler sowie 246 Schüler am Beruflichen Gymnasium.

Im Schuljahr 2008/09 waren es noch knapp 2000 Schüler in 98 Klassen. Schulleiter Frank Wehrmeister: „Ohne die ‚neuen‘ Bildungsgänge Berg- und Maschinenmann (2004), Mechatroniker (2008), Industriekaufmann und Werkstoffprüfer (2011) sowie die Fachoberschule (2008) wären es heute noch etwa 200 Schüler weniger.“ (hh) » www.bs-z-freiberg.de